

gehört, den Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken der Bürger größte Aufmerksamkeit zu widmen, verbindliche Leitungsentscheidungen zu treffen, Maßnahmen zur Veränderung exakt zu kontrollieren und über ihre Realisierung vor den Bürgern Rechenschaft abzulegen. Erscheinungen von formalem, unverbindlichem Verhalten gegenüber Bürgern müssen überwunden werden. Herzlosigkeit und Bürokratie vertragen sich nicht mit dem großen Vertrauen der Bürger in unsere Partei und unseren Staat.

Für die Verbesserung der Leitungstätigkeit der staatlichen Organe tragen die Grundorganisationen der SED im Staatsapparat eine große Verantwortung. Sie nehmen Einfluß, daß die in den persönlichen Gesprächen gegebenen Anregungen für die Verbesserung der staatlichen Leitung durch alle Mitarbeiter in den örtlichen Staatsorganen verwirklicht werden.

Auf der Grundlage des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen ist die schöpferische Initiative und Eigenverantwortung vor allem der örtlichen Staatsorgane weiter zu erhöhen. Es geht darum, die territorialen Reserven zur Leistungsentwicklung in Betrieben und Genossenschaften zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, vor allem zur weiteren Verbesserung der Wohnverhältnisse, zur Verbesserung der Handels- und Dienstleistungen, noch stärker zu erschließen. Eine besondere Bedeutung hat dabei eine wirksame Förderung des genossenschaftlichen und privaten Handwerks.

Es ist dafür zu sorgen, daß alle Ausschüsse der Nationalen Front arbeitsfähig sind und weitere Bürger im „Mach mit!“-Wettbewerb zur Mitarbeit bei der Verschönerung der Städte und Gemeinden, für Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit gewonnen werden.

Den staatlichen Organen, dem Kulturbund, der URANIA, der Kammer der Technik und anderen gesellschaftlichen Organisationen obliegt es, ein interessantes geistig-kulturelles Leben zu gestalten, das den unterschiedlichen und differenzierten Interessen der Bürger und besonders der Jugend Rechnung trägt. Die Parteiorganisationen fördern weiterhin die Tätigkeit der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe und des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter.

4. Die Bezirksleitung Erfurt verfügt über große Erfahrungen einer konkreten und kontinuierlichen politischen Massenarbeit vom Bezirk über die Kreise bis in die Städte und Gemeinden, Betriebe und Genossenschaften. Wichtige Führungsaufgaben bestehen darin, diese Erfahrungen bis in jede Grundorganisation zu verallgemeinern, alle gesellschaftlichen Organisationen und Kräfte in die Volkssprache einzubeziehen und die Massenarbeit auf allen Ebenen straff zu leiten und gut zu koordinieren. Über die weitere Führung der Volkssprache sollte in den Berichtswahlversammlungen und den Delegiertenkonferenzen gründlich beraten und es sollten notwendige Schlußfolgerungen gezogen werden.

Ein wichtiges Instrument für die weitere erfolgreiche Führung der Volkssprache ist die Bezirks-

zeitung „Das Volk“. Es steht die Aufgabe, die Zeitung immer mehr zu einer Tribüne der Volkssprache, des gesellschaftlichen Erfahrungsaustausches zu machen, viele Werktätige zu Wort kommen zu lassen und durch interessante, informative, die Menschen bewegende Beiträge die Wirksamkeit der Zeitung weiter zu erhöhen.

Die Auswertung der Wahlversammlungen der Grundorganisationen, der Delegiertenkonferenzen in den Kreisen und im Bezirk, der Planstart in das Jahr 1986 sowie die öffentliche Rechenschaftslegung am Vorabend des Parteitag über die Erfüllung der Verpflichtungen der Werktätigen sind Höhepunkte einer breiten politisch-ideologischen Massenarbeit.

Die wachsenden Anforderungen an die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen verlangen ein immer gründlicheres Eindringen in die Beschlüsse des Zentralkomitees, eine qualifizierte Analyse der Lage und der zu lösenden Probleme sowie eine wahrheitsgetreue Information durch die Leitungen der Partei. In der Verantwortung der Kreisleitungen liegt es im besonderen, den Grundorganisationen eine auf die konkrete Lage zugeschnittene unmittelbare Unterstützung zu geben. Alle Genossen in den Arbeitskollektiven, in den gesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Organen sind mit konkreten Aufgaben bei der Führung der Volkssprache zu betrauen. Verstärkt ist darauf hinzuwirken, daß alle Genossen, vor allem die Leiter von Kollektiven, immer von der Gesamtpolitik der Partei ausgehen, feste Kampfpositionen bei der Durchführung der Parteibeschlüsse beziehen und die Arbeit mit den Menschen als Kernstück ihrer Tätigkeit praktizieren. Die große Resonanz, die die Gespräche der Leitungen mit den über 152 000 Kommunisten der Bezirksparteiorganisationen Erfurt gefunden haben, sollte Veranlassung sein, die kontinuierliche individuelle Arbeit, insbesondere das vertrauensvolle persönliche Gespräch mit den Genossen und die Arbeit mit Parteaufträgen, zu einem dauerhaften Bestandteil des Parteilebens zu machen. Große Bedeutung für die Ausstrahlungskraft jeder Grundorganisation hat der kameradschaftliche Gedankenaustausch über Informationen und Argumentationen zu allen aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik in den Mitgliederversammlungen und auch im Parteilehrjahr. Wachsende Bedeutung kommt dabei auch den Wohnparteiaktiven bei der Gestaltung der politischen Massenarbeit in den Wohngebieten und durch die Hausgemeinschaftsleitungen zu. Entscheidend für die Wirksamkeit der Massenarbeit, für die Weiterentwicklung der Volkssprache sind die Haltung und das Wirken jedes einzelnen Kommunisten. Für jeden Genossen gilt die im Statut der Partei verankerte Verpflichtung, die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen, ihnen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen, sie für deren Durchführung zu gewinnen und von den Massen zu lernen. Durch den vorbildlichen Einsatz der Kommunisten in der Volkssprache soll die persönliche Verantwortung jedes Bürgers für das Gedeihen des sozialistischen Vaterlandes und für die Sicherung des Friedens weiter gefördert werden.